

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 49

Artikel: Rechnung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-478142>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

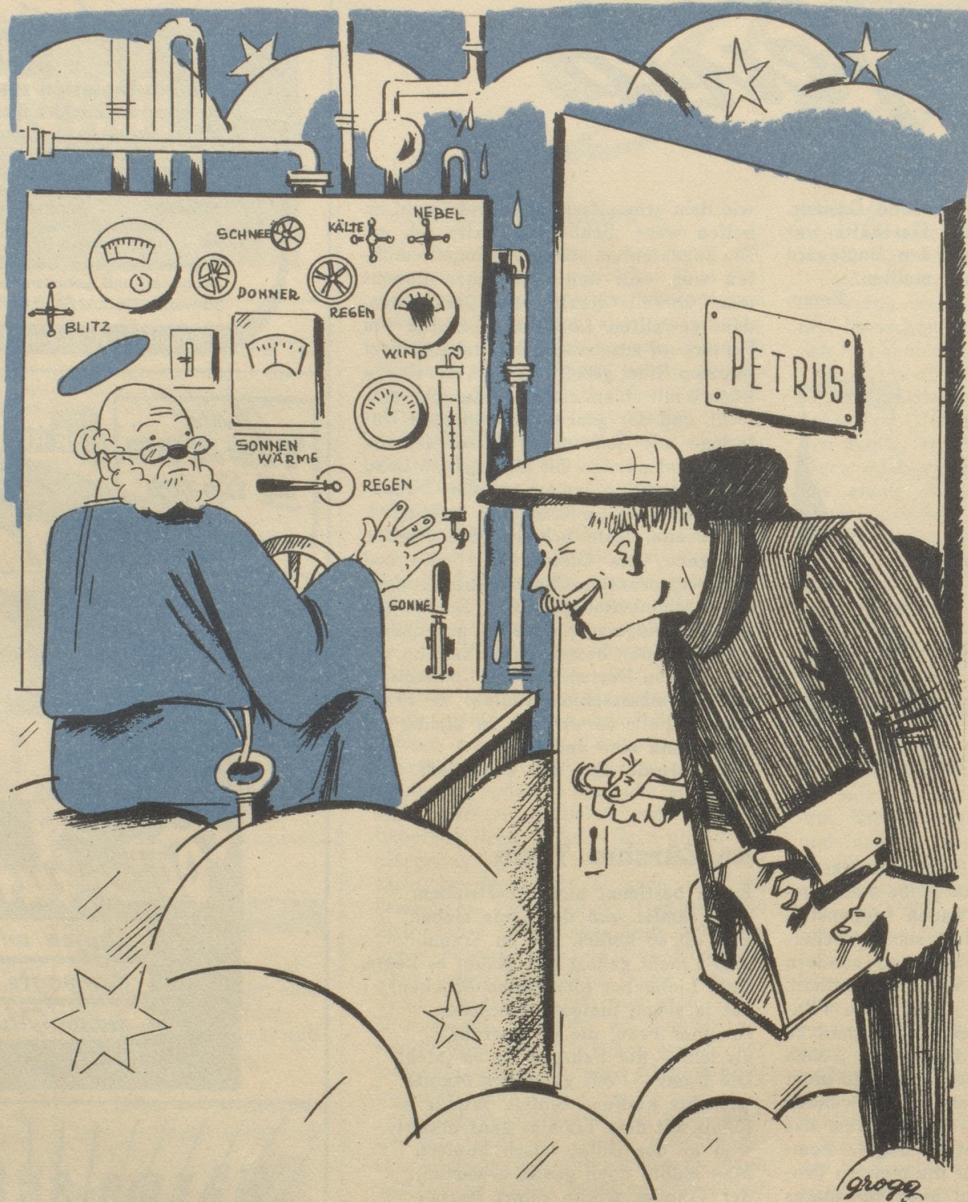
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Axgüsi Herr Petrus. ich sött da vorby cho wäge
de Leitigs-Schtöörige!“

Es taget bei uns

Unser Typfräulein ist eine furchtlose
Stauffacherin. Mein Mann diktiert ihr
einen Brief an die Fruchtexportgesell-
schaft in M. Beim Durchlesen stellt es
sich heraus, daß sich diese in eine —
Furchtexportgesellschaft umgewandelt.

Cele

Rechnung

Ich besah mir das Zimmer und hatte
allerlei daran auszusetzen. Auch am
Preise. Aber die Vermieterin wollte nicht
nachgeben.

«Unter vierzig Franke chan-ich so es
schöns Zimmer mit so guete Möbel nid
abgäh!» sagte sie.

«Aber lueget-Sie doch einisch!» wandte
ich ein, «es isch doch ou besser, ou für
Sie, wenn Sie mir das Zimmer für de
halb Prys gäbet. Wenn ich nachhär ver-

schwinde, ohni z'zähle, de händ Sie
doch nume en Schade vo zwanzg Franke,
und eso hei Sie en Schade vo vierzg
Franke!»

Das sah die Frau (glücklicherweise!)
ein, und der Mietpreis wurde auf 20
Franken festgesetzt!

FrieBie



*zum Wiederaufbau
verbraucher Kräfte*

In Apotheken zu Fr. 2.50

In der 4-fachen Kurpackung nur Fr. 9.—

Erlauschtes

Er: «Mach doch 's Fenschter zue bi
dere Chälti.»

Sie: «Also ei Viertelschtund im Tag
mueß me scho lüfte.»

Er: «I säg Der jetz zum letschte Mol:
mach 's Fenschter zue. Verfrore sind
scho viel Lüüt, aber verschtunke isch
no niemer!»

Leuli